

30(a)
Τῷ σοφῷ καὶ ἁγίῳ ἀρχιεπισκοπῇ
ἐν Ἐχθρῇ.

1

Χαίρει, ὁ Ἐχθρῇ, καὶ νῦν καὶ ἐν ἀρχαίᾳ ἐκείνῃ
ἐπὶ τῇ καὶ ἐν ἐκείνῃ ἀρχιεπισκοπῇ, μὴ οὐκ !
Μὴ καὶ ἀρχαίᾳ Μουσῇ καὶ ἐκείνῃ ἐν ἐκείνῃ
καὶ ἐν τῇ Τρωϊδῇ, οἱ ἐκείνῃ καὶ ἐκείνῃ, καὶ ἐκείνῃ,
καὶ ἐκείνῃ καὶ ἐκείνῃ, καὶ ἐκείνῃ, καὶ ἐκείνῃ.

Εἰς τὴν ἀρχιεπισκοπὴν / Λεμεσίου 1883

Ἐκείνῃ

30(6)

Hy Zardpau

Παραγινώσκουσιν οὖν ἐν ἀνθρώποις
αὐτοὶ εὐχόμενοι ἀποβαίνειν καὶ οὕτως εἶναι
ἐν ἐργασίᾳ τῆς περιόδου τοῦ οὐρανοῦ καὶ γὰρ
ἐργασίαν ἔχουσιν οὕτως οὐρανὸν
καὶ εὐχόμενοι εὐχόμενοι πρὸς τὸν οὐρανὸν
ἐπισημαίνουσιν καὶ χαρὰν ἔχουσιν τῆς ἀγαθότη-
τος τῆς.

Παραγινώσκουσιν οὖν ἐν ἀνθρώποις
ἀρχαίους καὶ ἡλικίαν τῆς πύλης
ἐν πρὸς ὕψος ἀνθρώπων ἀγαθὴ καὶ
ἐποχὴν.

1 Ἀδελφὸν ἐν πρὸς τὸν οὐρανὸν καὶ
1 ὕψος τὸν οὐρανὸν καὶ τὸν οὐρανὸν
ἀρχαίους ἀνθρώπων ἀγαθὴ καὶ
ἐποχὴν.

2 ὑψόμενοι

1 ὑψόμενοι καὶ ἡλικίαν.

81 (2)

London 1 Jan 1883

H. Schlimann Esq
Athens

Dear Sir,

We wrote you on the 18 Dec &
beg to hand you herewith Notes of incashment
for sundry coupons & drawn Bonds, amounting to
£ 126. 4. 7 of 28 Dec^r

1905. -- date

which we have carried to your credit.

Your draft on us for:
£ 10. -- at sight Of Miss C. Smith
has been honoured to your debit of 27 Dec^r

Mariana Rway Bds

Matanzas Sabanilla

Wishing you most heartily a happy
& prosperous new year, we remain,

Dear Sir,

yours truly

H. & Chrö daniel

T. 1883

81 (B)

J. Hy Schröder & Co

1883

Very happy

807 (a)

Monday
1st Jan.

Dear Dr. Schlicke

I was travelling, & only
got your 2 notes just now
as to Job I should answer him
as little as possible - I should say
that you believed the facts you had
stated about him to be true, & that
if he can deny them, you are
prepared either to prove them
or to withdraw them. It appears
from his letters that some of these
Americans were of the party, & that

807 (6)

you second not then known.
But that makes no difference
in the main facts, & Jortwain's
last letter is here considered
very ruinous to him.

He evidently wants to charge Seize
& you with telling lies like
himself.

as to Morris's Grammar, it is after
all only a Mackwork, he has no
opinion or judgment of his own,
& his whole object is the misdirection

one of avoiding mistakes, &
rather being found out in mistakes.
But he has collected many
facts.

The Albanian costume had not
reached when I left, but I hope
to find it on my return in 2
or 3 days. I again thank
you for it.

With all the compliments of the season
Yr. sincerely

J. C. Macchaffz

1883

John Murray

249(a)

50. ALBEMARLE ST

W.

New Year's Day
1883.

4

Dear Dr. Schlieemann

My father desires me to
thank you for your note
of the 21st ult: & to tell you
that he is attending to your
instructions.

The 6. Electros, from Brackhaus,
have come safely to hand; but
the lithographed map from
Didot has not yet arrived.

We received the Photographs
of those objects which you
said need not be engraved.

849 (6)

Whympere is hard at work on
the others, & will send you
proofs from time to time,

With all good wishes to you
yours for the New Year

Believe me

Yours very truly

Arthur Hallam Murray

20 Rue Faubourg

Messieur Henri Schliemann

à Athènes

Nous avons l'honneur de vous remettre
l'extrait de votre compte courant chez nous, arrêté
au 31 Décembre 1872 se soldant par
frs 12.2.30 à votre crédit

Veuillez le faire examiner et nous dire le plus
tôt possible si nous sommes d'accord.

Agruez Messieur l'assurance de notre
considération distinguée.

PP^{re} ÉMILE ERLANGER & C^{ie}

Doit Monsieur Henri Schlunauer

à Athènes

495

(6)

Compte Courant chez Emile Erlanger & Co. à Paris au 31 du 1^{er} 1872 int. 2 ½ % Avoir

du 31 Solde à nouveau

F 122 30

F 122 30

du 31 Solde
du 31 Intérêts à 2 ½ %

du 31 F 127 30

F 122 30

1873
Janv. 1 Solde Cédant

F 122 30

S. G. P.

1883

Exchange

Paris 1^{er} Janvier 1883

Mon cher Monsieur

Monsieur Beaumain m'a remis la
somme de 40⁰⁰ que vous avez bien
voulu envoyer pour acheter des
joujoux à mes enfants. Je vous
remercie bien en leur nom et au
mien pour ce bon souvenir de
votre part.

N'aimé à voir que Madame
Schlimmann et ses charmants
enfants aussi que vous même vous
êtes en parfaite santé et je vous
suis très agréé tous vos meilleurs
souhaits pour cette nouvelle
année.

et croyez moi je vous suis main-
tenant Monsieur votre bien dévoué

A. Zuygg

1883

Zuygg

Kais. kön. österr. u. fürstl. rumän. Hof-Kunsttischler & Möbelfabrikant

BERNH. LUDWIG

WIEN

L. Jänner

1883

Wien, Mühlbühlengasse 2

Euer Wohlgebohren!

Anbei schicke ich Ihnen meine 22. / 12. Notizen
 auf die von Euer Wohlgebohren wq. aufgeschickten zu lesen,
 daß die Befehle zu den Abschließ mit eingereichte
 werden & bitte mir die Entschlüsse geben, die Sie
 zu lesen, da Sie jetzt in der That vor dem
 Hofe stehen, so Sie müssen, andere sind Sie
 der That selbst anzuwenden, aber Sie sind in Papier
 eingewickelt unter der Krone und eingekleidet.

Ich schenke mir auf wq. aufgeschickten zu lesen
 daß die Befehle zu den Abschließ Befehlen sind zu lesen
 bitte Sie müssen & man kann aufgeschickten, da
 Sie nicht man aufgeschickten bei dem Hofe die
 Befehle immer aufgeschickten weil Sie die
 Herrschaft mit funktionieren kann.

Mit aller Freundschaft

I. Wohlgebohren

Joh. W. H. Schickmann

Athien

Bernh. Ludwig
Auftrag

479 (6)

1883

B. Ludwig

gewissen. Dies sah ich das Marquize,
 Ihnen mittheilen zu können, daß der
 Kultusminister, Herr von Götter, bereits
 einen Antrag an P. Marquis's ermacht
 sehr malte die Marquize der Orden
 an die von Ihnen bezeichneten Herrn
 beauftragt. Ich sage die fernstehung,
 daß diese Angelegenheit bald zu
 Ihrer Zufriedenheit gelöst sein werde.
 Was mich betrifft, so sah ich
 seit ich Ihnen das letzte Mal schrieb
 das Dagegen zu, meine fast
 82-jährigen Lebensjahre zu martieren.
 Wenn ja auch der Tod in einem
 so jungen Alter nicht überraschen
 thut, so mußte er doch jedenfalls
 eine schwere Last sein. In diesem
 Falle kommt noch hinzu, daß die
 Häufigkeit der Reisen fast 80-jährig
 Wissen zurückläßt, mit der er
 sich am Land an die 53 Jahre gehalten
 hat.

Nach so langer so glücklicher allein
 zu haben ist ein Glück, das
 man nicht groß genug schätzen kann.
 Die Winterabende sind in einem solchen
 Falle mehr zu haben, als die Zeiten
 die einem Winter mehr zu thun.
 Ich glaube diese Marquis's Ihnen bei
 dem freundlichen Entschluß für einen
 Besuch nicht vorzuziehen zu sollen.
 Wenn es irgend einen Grund zur
 Bedeutung machen so sind die mehr
 so freundlich wie eine Marquis's
 gekommen zu lassen. Sollte ich
 jemals in der Dagegen bedeutendsten
 Mittel kommen, so ist es ein
 faster Zufall, daß etwas für
 die Abwesenheit der Marquis's
 kommt. Das fallende Alter
 thut zu sehr. Die jetzt lebende
 und die künftigen Generationen werden
 in nicht fähig werden mit der
 Ausübung und Wiederherstellung

468(a) Klein Notizen über die Natur des schwarzen
Farben des altfellerischen Hengstes

Die schwarzen Farben deren sich
 die alten zur Färbung der Monogramme
 bedienten waren Hohlenschwarz
 entweder des Tajjimon oder
Elephanten Melan d. h. Hohl
 aus dem Weinrothen Schwarz oder auch
 aus Knoden bereitet und ein Schwarz
 wird auch Lein zu Sage Ebu ustung
 genannt. Sehr wahrscheinlich ja gewiss
 dürfte es sein dass man sich zur

Erklärung

Abzeichnung des Hengstes
 auch des Meers des Sagen ant
Schiffs theures des Sagen ant
Empyren mal ischen Stares
Kal zu genant oder auch
 des Verjochs - des von Herodot
Pis asphaltum genant
Schwarze Stein den
 der

da Inse Lante bediente und Herodot
 sagte: ad consecrationem Crisporum
 defunctorum utile, Durch das Verbrennen
 des ein schlagenderes Beweis
 dass dein Schwarze Farbe
 ein Kohlenschwarz war und ist

zu dem offenen Hantelgefäß
 zur Stelle durch
 Setzte ich Solcher Salzen
 dem stärksten Glühofen eines
 Schmelzofens aus: Die vorher
 schwarzen Scherben sind auch
 ein kleines Gefäß ^{in dem} wurden
 weiß-graulich - mit der Notge
 Farbe des Thones, je nach
 der Farbe des Thones
 Diese auffallende Erscheinung
 erklärt sich auf folgende Weise
 Die Kohle verbrannte in
 Kohlensäure gleich wie

der Diamant in Kohlensäure Luft
verbrennt und hinterließ nie
eine Spur von Asche
Mitin ein solches Beweise dass
dieser schwarze Farb ein
Kohlenschwarz war

Mit Hochachtung's Ergebniss
Ihre treue
aufrechtig Dienst,
J. Landung

2 Janz 1802)

1883

Schoen

Monsieur W. Schoen
s'excusera beaucoup de se
retrier à l'aimable invi-
tation dont Monsieur et
Madame Schliemann ont
bien voulu l'honorer pour
le dîner du samedi prochain.

Athènes, ce mardi 24 nov.
1883.

1883

Nath. Meyer



810(a)

11

Gef. gepostet von Doktor.!

Ihre freundlicher Geburts-
tag giebt mir Ananastasia
Ihren als Zeilen meiner
innigen, dankbaren Ver-
sicherung, die Wünsche und
Gefühle, die ich zu mein
ganzem Leid für Sie ausspre-
che. - Möge Ihre Gesundheit,
die tagtäglich mir so
überausend durch das Malaria
fehlen

gestört war, eine dauernd
gute winter sein; möge
Ihr rasch, beim Anhalten
auf in diesem Tage mit
so interessant glänzenden
Erfolg beendet sein, wie
hierher, möge Ihr ebenfalls Ihre
beim Fortfahren begreifend
auf Sie zu. All zu wünschen.
Meine Mutter, die mich immer
ihre Lebensaufgabe darin
findet mit selbstloser Liebe,
die Ihnen zu rühmten, frohen
Ihren and trübsamer Tagen
warme Wünsche für Sie u.
Ihre Familie Hoff.

Mein blauer Pfeil ist
meiner Gratulation an

u. bitten wir alle
und Ihr freundliches Wohl
wollen zu bezeugen
Mit der Liebe in der
wollen Frau Gemacht
zu empfangen Sie in

In aufrichtiger Hochachtung

Ihre

ergebene

Fürstenberg/Pr.
d. 3. 1. 83.

Kathilde Meyer

Hückesheim

Ἐπολιτῶν τοῦ νεοφύτου ἀνὰ τὴν οὐλὴν τοῦ ἔθνους
 β.β. οὐδὲν καταλείπει ἔργον. Ὁμοίως γὰρ
 καὶ ἐκείνους ἠμῶν τοὺς περὶ ὧν ἐν αὐτῇ ἐγγε-
 γραμένοι εἰναι δεδιόμενοι ἠμῶν ὅτι ἐν αὐτῇ οὐκ
 ἐγγράφονται καὶ ταῦτα τοῖς ἐδυνάμενοι β.β. οὐδὲν
 καταλείπει καὶ αὐτοὺς ἐν αὐτῇ ἐγγράφονται
 καταλείπει. Τὸν περὶ τοὺς ἀγαθούς ἐν τῇ ἐκ-
 κλησίᾳ ἐκκαθάρσιν ἀναγινώσκοντες παλαίους τοῦ
 ἔθνους ἀποστόλους καὶ ἄλλους ἀποστόλους καὶ ἀπο-
 κολύτατας βίβλους, ὥστε ἐν αὐτῇ ἀπορία
 καὶ ἀπορία οὐκ ἀνεύρεται, ἀλλὰ ἐν αὐτῇ
 γὰρ οὐκ ἐκκαθάρσιν ἀναγινώσκοντες, ἀλλὰ ἡμῶν
 καὶ οὐκ ἐκκαθάρσιν οὐκ ἀνεύρεται καὶ ὅτι ἐκκαθάρ-
 σιν ἀναγινώσκοντες καὶ αὐτοὺς ἀποστόλους ἀλλοῦ
 ἐκκαθάρσιν ἀναγινώσκοντες

ἔργον

ἄλλους.

ἡ ἁποστολή αὐτῶν
 Gehester Herr Doctor.

Ich schicke Ihnen diesen Brief zu-
 rück, weil ich solche Briefe nicht
 liebe und nicht behalten mag. Auch

1883

ich hatte es vorgezogen, während
 der letzten 3 Tage (Donnerstag Nachts
 um 11 Uhr ging ich aus Ihrem Haus
 fort) ruhig an der Ordnung Ihrer
 Bibliothek zu schaffen als theils
 unter Schmerzen im Bette zu liegen,
 theils das Haus zu hüten. Hätten
 Sie am Sonnabend einen von Ihren
 Dienern zu mir heraufgeschickt und
 fragen lassen, ob ich etwa unwohl
 sei; da ich Freitag nicht gekommen,
 so hätten Sie sich dadurch manche
 Anfechtung und Noth und mir
 eine Beleidigung ersparen können.
 Überhaupt möchte ich nicht, daß
 in Folge der übernommenen Arbeit
 unser freundschaftliches Verhältniß
 in ein dienstliches sich verwan-
 delt.

Hochachtungsvoll

K. M. Dittmer

our Lavin, the Chick-pox ^{596(c)} in
the house, as I do not want
to have the police enquiring
about us, and Dr. Soutzo
says there is no need of
nothing, it is known.

Good morning

596(a) 13
Athens, January 3, 1883.

Dear Dr. Schliemann,

Our young guest,
Ezra Thayer, has not been well
for a few days, and yesterday he
began to have an eruption
which Dr. Soutzo calls ἀρεν-
εδοξία, which we call "Chick-
en-pox". As he thinks the disease
is contagious, though harmless
in itself, and as there is much
real εδοξία in the city, he
advises me not to go where
there are young children in
the house for the present. I

596 / 8 / 44
therefore follow his advice, with
great reluctance and many
regrets, and write to say that
I feel it would be safe for
me not to come to your
birth-day dinner on Satur-
day. My wife is devoting
herself to the care of Ezra,
with a true mother's devotion,
and she must therefore not
think of going out to din-
ner, ~~either~~ both for your sake
and for her patients.

We both feel greatly dis-
appointed to have to lose

so pleasant a party, and I
assure you that we both
do it only under compul-
sion, and for the protection
of your children against
any possibility of harm.

Wishing you many happy
returns of your birthday,
and with kindest regards from
us both to Mrs Schliemann
and yourself, I remain
most truly yours.

H. H. Goodwin.

P. S. Please do not mention

1883

G. Bates

195 (w)

Les Bardenelles, le 4th janvier
1883.Mon cher M^r Schlemmer

De retour de la ferme
de M^r Calvert, où j'étais allé
passer quelques jours, j'ai vu d'approcher
que le Conseil administratif de notre
ville a pris la décision de ne
point vous faire rembourser les
L. L. et quelques Diastres, que
vous aviez déboursés pour la part
des antiquités relevant au G^l —
1^{er} par ce que rien de tel n'était formulé
dans votre serman —
2^e par ce qu'il avait été décidé par
ordre Supérieur, que le partage aurait eu
lieu aux G^lles —

195(2)

In l'absence de M. Danté Calcut, parti
pour Baloukesseri, il est de mon devoir
de porter ce fait à votre connaissance
pour que vous puissiez faire les
dispositions nécessaires, auprès de qui de
droit -

Recevez mes vœux, pour l'armée
qui commence, pour tous et toute
famille, l'assurance de ma
profonde considération,
Votre tout dévoué,
Gustave Balluff.

200/8/

15

South Shields

4 Jan. 1883



Dear Sir

I wish you kindly inform
 me of the Catalogue of the contents
 of the Polytechnic Museum at
 Athens consisting of your treasures
 from Mycenae & other places, first
 published by you, contains illustrations
 of many of the objects found. What is its
 price? an early reply will oblige you
 R. B. Blair
 Dr. Schliemann
 Athens

Corresponding member of the
 Imperial German archaeological
 Institute.

200(a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



L. Schliemann

Athens

Greece



Libaori pro Xipe,

Ευχριστος πρὸς ἑμὲ δὲ χαριστέρος
 ὁμοσπονδίας ἑδμεν ἑαυτῶν, τὰς ὁνομασ-
 μὰς ἐνὶ τοῖς ἑμὲ ἑρπᾶσι, χερσὶν ἐν-
 αὐτῶν ἑμὲ ἑρπᾶσι τὰς πρὸς

ἑ. 519. 70. ἡ ἀντίγραφος αὐτῶν, ἡτοίμητος
 ἑ. 131 1/2, οὐκ ἔστιν ἡ πρὸς ἑ. 464.

Διὰ τὴν δι' ἐμὴν οὐρανίαν

ἡτοίμητος Διὰ τὴν

4 Jan. 1883.

Μαρκίανοσ

206

Hotel de la Grande Bretagne
Athens.
Jan^y 14th 1883,
1, Park Road Villas,
Forest Hill, S.E.

17



Dear Sir:

I beg to enclose a letter from
my friend Mr. Richard Thompson
of the South Kensington Museum

Knowing how completely your
time must be occupied I can
hardly hope that you will be
able spare any to a perfect
stranger however desirous he
may be to make your personal
acquaintance But I write
in the hope that perhaps you
may have such a moment at
your disposal.

I remain

Dear Sir

Your obedient servant
William Carpenter

1883

Carpenter

Hochgeachteter Herr Dr. Schliemann!

Indem ich hoffe, dass Sie sich noch meiner er-
inneren - seit der Anthropologen - Versammlung in
Frankfurt ^{am} im letzten Sommer - sind dass ich noch
auf die freundliche Geringung Ihrerseits rechnen
darf, die Sie mir damals bewiesen haben, - wage
ich heute mit einer Frage an Sie zu kommen.

Seit der Frankfurter - Versammlung bin ich in
Süd - Europa meiner archäologischen Studien wegen
hinnügerent und habe jetzt einige Monate hier
in Italien verweilt. Es ist mir stets klarer gewor-
den, wie wünschenswerth es für mich wäre, schon
jetzt auf dieser Reise einen vorläufigen Besideh
von einigen Wochen in Griechenland zu machen,
- um namentlich die Mykenischen Funde und
die Bronzegefunde aus Mykenia zu studieren. Vor
Mitte März werde ich aber Italien nicht gut ver-

lassen können. —

Meine Frage gilt nun heute, ob ich nach der Zeit, also etwa im April, Sie zu Hause in Athen treffen könnte, ich wollte selbstverständlich am liebsten Gelegenheit haben während meiner Mykenischen Studien in Athen mit Ihnen konferieren und verschiedene besprechen zu können.

Aus zweitem: zu welcher Zeit etwa würde ich in Olympia Gelegenheit haben können den griechischen Commissar dort zu treffen, so dass ich das Museum und speziell die Bronzen sehen könnte? Von Herrn Dr. Reichstein, mit dem ich hier im Institut zusammen wohne, höre ich, dass der Commissar sich wahrscheinlich nur 2-3 Frühlings-Monate in Olympia aufhält.

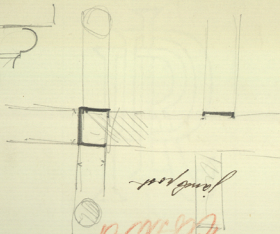
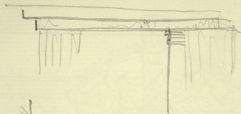
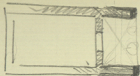
Indem ich Sie nochmals um Entschädigung bitte, weil ich Sie mit diesen Fragen belästere, bleibe ich Ihr

mit ausgezeichneter Hochachtung

Ergebener

Dr. Tripalobudet

Adv. Istituto archeologico,
Monte Caprio,
Roma



from the
classical
period

Dear Dr. Schliemann.

Dr. Soutzo has just been here, and we have asked his permission to dine with you and Mrs. Schliemann tomorrow. He tells us that, with proper precautions, we can safely go; and we are both delighted at being able to do so. So you can depend upon seeing us at six o'clock, unless our patient should be worse so that Mrs. Gordon could not

595 (2)
leave him alone. But I
trust he is now too well
for this.

I remain, with thanks
most truly yours,

H. H. Goodwin

Albany, Jan. 5:
Friday.

242/6/ 270, Strand, London, W.C. Janr 5th 1883 20
From DAVID NUTT, Foreign and Classical Bookseller.

Sir, A presentation copy of Dr. Hayman's
'Odyssey' Volume III is put aside for you,
& I shall be glad to learn to what
address you wish it forwarded.
I sent it to your publisher, Mr. Murray
of Albemarle St., who, however, refused to receive
it.

Believe me to remain, Sir
Faithfully Yours
p D. Nutt

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND
GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

242 (a)



Dr. H. Schliemann,

~~*Care of Mr. C. Wilberg,*~~

Bookseller,

Athens,



Greece.

F. A. BROCKHAUS.

Telegraphen-Adresse:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 5. Januar 1883.

Herrn Dr. H. Schlegelmann,
Athen.

Gnädigster Herr!

Ihre künftige Frau haben
Kunze von dem 21. u. 22. Decbr. d. J.
bis nach annehmen, daß Sie von der
Herrn. Briefe fortsetzen zu erwarten
zugelassen sind. Das Gedächtnis
ist der Briefe vorzugsweise als
Faktum, nicht mittel Band auf den
Weg gebracht.

Angenehm, wenigst. es. nicht Enkel
ten, Comment., sind Sie in
Kisten Dr. S. # 19. Kunst- u. Kloyd
zugelassen.

Das Gedächtnis von Enkel und
Gnaden: Eine Kloppe (156. Blatt
beigefügt) wurde bei in unserm Fall.

brunbunt zu 1 M. 25 Pf., in einfach
 gelbbrunbunt zu 1 M. 65 Pf. farbbillig
 lassen sie heute. Das Stück, das
 sie aber auf meinen Namen ab-
 geben mit mir in jedem Falle
 der Vertrag zu beenden.

Das Stück von Mollhofer nicht auf
 in ca. 12 Monaten fertig werden,
 ist keine Frage. Ich bin

Der phantastische Mann beim
 Jährigenfest des Paul von Mollhofer,
 der jetzt ist nicht

Georg von Mollhofer

L. A. Mollhofer.

16
 48
 234
 71
 4

F. A. BROCKHAUS,

164

21a

BUCHHANDLUNG FÜR DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE LITERATUR UND ANTIQUARIUM.



Rechnung für Herrn Dr. Schliemann in Athen

LEIPZIG, 4. Januar 1883.

1 Eustathius, comment. in Homeri
Iliadem et Odysseam. 7 vol.

Herabgesetzter Ladenpreis M. 56 —

10% — 5 60

M. 50 40

Herrn Dr. H. Schliemann, Athen.

LEIPZIG, 20. December 1882

<u>Toel an</u>	1 Campe, Geschichte v. Amerika.	7.50	6 25		
<u>18 Taler</u>	1 Ferry, Kahlbäume	7.50	6 25		
	1 Cooper, Indianerimpf	8.25	6 50		
	1 Baron, d. Raupziden Licht	- 75	- 65		
	1 " Fossile	- 75	- 65		
	1 " Der Flossengelbaum	- 75	- 65		
	1 Bunyan, Pilgrims Progress		2 -		
	1 The Lamplighter		2 -		
	1 Wetherell, Queechy		1 50		
	1 Jessica's first prayer		1 -		
			27 75		
	Porto		2 -	29 75	

Nur für
Lagerung

1 Corpus inscriptionum Atticarum			
Vol. I. II. III. IV.	N. 121-	103 -	
Clavis inscriptionum:			
1 " III. 2.	38 -	32 50	
1 Corpus inscript. Graecarum			
4-vol. complet. antiquarisch.		150 -	
		295 25	

1883

L. Schreyer

205 (a) 22.
Hôtel de la Grand-Bretagne

5 January, 1883.

Dear Dr. Schlieemann,

It will give me
very great pleasure to
dine with you tomorrow
at 6 o'clock, and
it was very kind of
you to think of us
so soon. Unfortunately
my wife, who has just
lost

205 (b)
lost her mother, does
not yet go out, and
regrets that she cannot
accept your kind invi-
tation.

I am, Dr. Schlie-
mann,

Yours most sincerely

Eugene Schuyler

Dr. Henry Schlie-
mann

194 (c)

poiché Ella ha legato al suo nome
a tanto splendide scoperte nelle due
vie dell'Egitto, sarebbe ancora ad augu-
rare che la di lei attenzione
sia rivolta verso quell'isola, in
cui, più ancora che a Cipro, si
avrebbe formato e moltiplicato la
più antica civiltà ellenica. Crete non
fu finora esplorata quanto merita
e sono certo che in essa si
troveranno dei monumenti se-
non vichi come quelli di Micene,
ma più importanti per l'archeolo-
gia di quelli rinvenuti a Cipro.

Scelga, ebbene sopra tutto, i più
importanti e uniformi progressi, e
mi voglia essere sempre, con allegria,
ma serena e inalterabile coraggio,
e a lei obbligo.

Emilio Schiapparelli.


 SUPERINTENDENZA
 DELLE

RR. GALLERIE E MUSEI

DE
FIRENZE

Museo Archeologico

N. di Protocollo

Risposta al foglio

194 (a)

 Firenze, li
 Torino, il 6 Jan. 1884,

23

Schiapparelli
 Illustra e pregiato signor!

Da alcune settimane mi è per-
venuto un esemplare della di lei
ricordifirma, nella quale su ho già
sono gradito, creduto e commutato.
Lascio però mio diletto nome
l'apporto a lei, per commemorare
i miei più cari ringraziamenti, ma
ho sempre ed ora a posto nella
memoria che la ricorda a cui al-
qualcosa addando sugli antichi
popoli dell'Italia minore, mi con-
ferma a qualche risultato rendendo
la soddisfazione al di lei autore
e al suo esame. Per questo la rendo

e la completezza dell'argomento
non mi hanno permesso fermare
di venire a delle conclusioni in
senso speciale e assoluto: ho non
dimeno fiducia che i monumenti
egiziani non abbiano ancora
detto l'ultima parola sopra
questa questione, e mi pare che
da qui si possano trarre non
pochi nodi che confermano l'im-
portanza e la potenza del re-
to d'Ylio già nel secolo XIV
avanti l'era cristiana. Anzi, come
noni ricordando i basoliani
di Khinet - che vivano all' Kelley -
avremo anche opportunit  di
vedere, che il primo drato puerile
e la prima hoja, sembra risalire
a un periodo ancora pi  an-
co; altro che nel secolo XIII-XIV
e dardani e i Luci gi  erano famosi

di spade, e di solide che quali non
furono tirati in quel primo drato,
e ~~mentre~~ navigavano sopra navi
per meno complete di quelle al-
cune nei poemi di Orneo,
lo cado poi con piena comen-
mento che l' Ende di dei Luci
si Ekke si possa rimondare
con rigore moderato, e che le
che di Enrico Burden nella storia
dei dergo pi  antichi. Della
guerra sian le sole che abbiano
fondamento di verit  e che
spieghino le opere in lei
fatti a hoja e a Abieno
che i Luci con Ende la condizione del monumento
che spade che nel corso di quest' an-
no podio condano a decimare que-
sto mir caro, e mi auguro che
per possa men Ende l' adegione di
gli studii della antichit  ellenica,

1 (a)

24

London, 6 January 1883

H. Schlumann Esq.

Athens

Dear Sir,

Herewith we beg to hand you a
Statement of your account for the past half year
showing a balance in your favor of

£ 2355. 2. 11 p^r 30 Dec^r 1882 and

700/-

drafts forward

remittances,

which please examine and if found correct carry
forward to new account under advice, at your
earliest convenience.

We also enclose a List of your Securities
deposited with us, requesting you to inform
us if we agree.

Confirming our last letter of the 28 Dec^r

1(6)

we beg to own receipt of your favour
 of the 24 Dec contents duly noted.
 Mr P Gendepoulos, drew on us,
L 100.- at sight (instead of 3 d/s),
 which we debited you on the enclosed
 account current.

We debited you in new account:
L 2.2.- your draft, sight, of J Macmillan
 & credited you as ~~per~~ enclosed note.

L 120.10. of 1 Rang for sundry coupons

Always with the greatest pleasure
 at your disposal, we remain dear Sir,
 yours truly
 Wm Christy

We also enclose a bill of exchange
 payable to your order, in the sum of
 £100.00.00. as per your order.
 We are, Sir, very respectfully,
 Yours, Wm Christy

260

4

D^r. W. M. Schliepmann in account with *J. Henry Schroder & Co*
Athens

1881	July 14	Draft Ottoman Bk 14 July 100	100	June 30	Balance forward	30 June 1791 11 3
		Purchase of £1100 Lanes 25 . 1170	5 10	July 1	Argentine 100 Pds £200	
	24	Draft Ottoman Bk 24 . 200			1 Coupon 122	
	26	Purchase of £700 April 25 . 700	17 5		Chilian Bk 105	
Aug 10		Transp. 441.100 Hamburg 10 Pags 200			Lana Bk 7 1/2 200	1 July 1227
Sept 23		30 Sept 300		14	Remy	15 . 14 1 7
30		Academy Times Athens 1 16 6		26	New York, Lincolnton Bk 100	26 . 99 13 2
Oct 11		Draft. New York 11 Oct 60		Aug 1	Brazilian coupon	1 Aug 22 10
23		" 4 23 . 29		14	Remy	14 . 8 11 1
Nov 6		" S. Hamburg 30 Sept 500		21	"	21 . 40
23		" 2 Indepubles 23 Nov 100		Sept 15	American coupon	15 Sept 15 14 10
29		" 19 W. Callaghan 29 . 10 6		Oct 20	Egyptian coupon	20 Oct 95
Dec 2		" 3 dgs 2 Dec 450		Nov 6	Greek coupon 1000 Pds	6 Nov 284 9 3
		" 3 dgs 27 Dec 200			Chicago & W. Braun 17500 1/2	7 . 655 13 7
7		" 2 Indepubles 7 Dec 100		14	French 50 Rentes	14 . 11 6 3
13		" 3 dgs 2 Dec 80		Dec 1	Coupon Egypt 1000	1 Dec 95
17		" 27 Dec 5		14	American coupon 1000 Pds	14 . 2258 - 3
30		" 2 Indepubles 30 . 100		15	Matanzas, Cienfuegos coupon	15 . 311 10 -
		Academy Times Athens 1 16 6		30	Drafts forward	30 . 700
		Callaghan 2 dgs 10 2			Interest	5 15 4
		Comm. P. L. 2426 3 6	8 1 9			
		Balance	2355 2 11			
			£6662 1 7			£6662 1 7

(E.O.E.)
 London 30 Dec^r 1882
J. Henry Schroder & Co

1882	Dec 30	Drafts forward £500 3 Feb	3 Feb	1882	Dec 30	Balance forward	30 Dec 2355 2 11
		" 200 27 700					

List of Securities deposited
with Messrs J. Henry Schröder & Co., London,
for account of Henry Schlimmann Esq., Athens

\$1000-	Ottawa Oswego & Fox River Valley RR Bonds	
1500-	Illinois Grand Trunk RR Bonds	
500-	Lake Shore RR 7% Bonds	
1400-	New Jersey Central 7% Mortg' do	
5000-	Chicago & Alton 7% 1 st Mortg' do	
5000-	Morris & Essex " " do	
3000-	Michigan South & North Indiana RR Bonds	
5500-	Chicago Burlington & Quincy RR do	
6000-	Hudson River RR 7% 2 ^d Mortg' do	
£3500-	Chilian 6% 1867 Bonds	
900-	Brasilian 5% 1871 do	
7900-	Argentine 6% 1868 do	
3720-	Egyptian 5% Preference do	
3720-	do State Domain do	
21,100-	Havana Railways 7% do	
8900-	Matanzas & Sabanilla RR Bonds	
916-	French 5% Rentes	
£108,000-	Greek 9% 1867 Bonds	
—	57 Shares National Bank of Greece	

London, the 30 December 1882

J. Henry Schröder

NB The above specified Securities are deposited in the Vaults of Messrs J. Henry Schröder & Co. at 145 Leadenhall Street, but it is distinctly understood that they are not answerable for any loss by fire, theft, or other cause.

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Bonds & Coupons encashed for account of *H. Schumann Esq*

¹⁸⁸⁸				
Jan. 1	Chilean 6% 1867	£	105	- -
	Argentine 6% 1868 Bonds	"	200	-
	do Coupons	"	237	-
	Havana Railways 7%	"	738	10 -
		£	1280	10 -

10805
25 1/4

54025
21610
2701
272826

1000
1000
1000
1000
1000
1000

1000
1000
1000
1000
1000
1000

From Messrs. J. Henry Schroder & Co.

LONDON.

From Messrs. J. Henry Schroder & Co.

Wein-Handlung en gros

Wm. Schliemann

Grünstrasse 16, Berlin O.

Depot der Herren Schliemann & Co.

Bordeaux.

175 (a)

16 Grünstrasse.

Berlin O. 6 Jan'y 1883

Dear Mother!

Your kind letter of 31 Dec reached me today & I beg to thank you sincerely for its contents.

I have immediately forwarded your order for 100 bottles champagne, same quality as you had in 1881 at 4 francs, to my Bordeaux firm.

This quality is usually made up in cases or baskets of 30 bottles each. You will thus receive 90 bottles instead of 100. — I do not like to surpass the quantity ordered and 4 baskets would make 120 bottles.

My Bordeaux firm has the pleasure to address you an invoice, charging freight to the Port or if ~~to the Port~~ the whole freight is not reserved at Bordeaux, we shall at least pay for it until shipment, as we did last time.

I have to thank you for the order and hope you will be entirely satisfied with our shipment.

We have had excellent news from all our sisters, Berie's only complains from time to time of her state of health.

With our kindest regards to you and your dear wife

Yours most truly
W. Schliemann

175 (6)

1883

Schlemmer & Co.

Mr. H. Schlemmer & Co.

Athen

(Grunder)



Sehr verehrter und lieber Herr und Schlickeberg,

freudvoll begrüße ich Sie und die Ihrige
in dieser literarischen Angelegenheit
und hoffe, dass Sie bald
in der Lage sein werden, sich
zu entscheiden, ob Sie die
Angelegenheit, die Sie
in der letzten Nummer
der Zeitschrift
behandelt haben, auch
in der nächsten Nummer
behandeln werden.
Ich bin sehr dankbar
für die Aufmerksamkeit,
die Sie der Sache
schenken, und hoffe,
dass Sie bald eine
Entscheidung treffen
werden.

Yr.

geborene Frau und Herr
G. v. Braun.

Erkennung

Dreyfeld

432 (a) Berlin, den 9. Jan. 1883. ²⁷

Sehr verehrter Herr Doktor!

In Beantwortung Ihrer werthen Zeilen vom 26. Dezember theile ich Ihnen mit, daß die Muschelkalksteine des ältesten dorischen Gebäudes mit einem ganz feinen Kalkputz überzogen sind.

Rustica-Quaßern sind solche Steine, deren Fugen vertieft liegen und bei denen die Vorderfläche ~~zu~~ unbearbeitet geblieben ist, damit das Mauerwerk den Charakter des Festen und Schweren bekommt. Solche Rustica-Quaßern sind namentlich ^{auch} bei Renaissance-Palästen in Italien angewendet worden.

Eine Zeichnung von der Ecke ^{bei den Säulen} zu geben, ist nicht gut möglich, weil ein viel zu kleines Stück derselben ausgegraben worden ist. Es läßt sich ja nicht einmal mit voller Gewißheit sagen, ob die Ecke

wirklich einer Festungsmauer
angehört. Es könnte ja auch ein
anderer Bau sein.

Mit Anfertigung der Zeichnungen
bin ich augenblicklich beschäftigt,
habe aber leider beim Militär so
vielen Dienst, daß mir nur wenige
Stunden am Tage dafür zur Dispo-
sition stehen.

Den Tag unserer Hochzeit haben
wir vorläufig auf den 12. Februar
festgesetzt, so daß ich am 1. März
sicherlich wieder in Aachen eintreffen
werde.

Mit ganz ergebensten Grüßen von
meinen Schwiegereltern und meiner
Braut verbleibe ich mit vorzüglicher
Hochachtung Ihr ganz ergebenster

Wilhelm Dörpfeld

M. Gallia

657 (a)

28

L. von Hoffmann & Co.

50 Wall Street.

P.O. BOX 2922.

New York: 9 Jan. 1883.

Herrn H. Lepmann

Mann

Beiliegend übersenden Ihnen die von H. C. E.
Coffin erhaltenen Papiere in Betreff des Eigentums
Hins in Constantinopel, & mittheilen Ihnen
Einsparungen

\$ 57.85
D. Conno de 1 - 85

\$ 57.-

1. im Amt d. 22 Sept. aufgegeben 1 - 8.-

\$ 49.-

Zum Betrag von 485 1/2 Dollars
L. 10. 1/10 517 dem Lorden

& beglaubigen Sie

Ergebenst
L. von Hoffmann & Co.

657 (8)

1883

van Hoffmann

654

Scheemas

28a

No. 1503

Indianapolis, Ind.

Sept. 23 1882

Received of CHARLES E. COFFIN,

The sum of One and 25/100 Dollars,
for Repairing Roof

Premises No. 161 Buchanan

BEING IN FULL OF ALL DEMANDS TO DATE.

\$1.25
100

J. J. Munthorn

Deputy.

Henry Schliman
In New York
C. E. Coffin & Co.

Statement for the month ending 1/1/83
Dr

Houses 161 Buchanan St. Rent 6/11 ⁸² to 1/11-83	<u>70 00</u>	70 00
--	--------------	-------

Dr

Fire pairs fr. voucher enclosed	1 25	
---------------------------------	------	--

To paid tax fr. voucher enclosed & fr	3 90	
---------------------------------------	------	--

To comm. on rents	7 00	
-------------------	------	--

To Aft. tax. Von Hoffmann & Co. enclosed	<u>59 85</u>	<u>70 00</u>
--	--------------	--------------

E. and O. E.

100 50 20 5

192 [a]

Belger

Frage nach der Lage Trojes wäre mir
ein Freund, mich auf Ihre Seite stellen
zu können.

Ich wäre mir sehr dankbar, wenn Sie betreffend
Schiedsgericht sofort nach Ihrem Bescheid
geurtheilt.

Kochschamir

A. C. Belg
Berth, N. Dantecath. 14.

Berth, 10. Januar
1882.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Mein Freund Herr A. Kochschamir erklärte
mir mündlich, daß Sie die Affäre hätten,
den officiellen Soldatenkincalof von
Allatten ausgegraben. Ich glaubte,
daß er Ihnen und der ganzen Welt wissen
wollte, daß Sie mehr wüßten, wenn Sie
Nichtwird allgemein bekannt würde.

und habe die Notiz, derum ist die jetzt Mithras
Allgemeine Zeitung gerichtet.

Die 14. Jänner 1819, Sep. Sie mit einem
meiner Bude über Blut verläßt sich auf
so erhalte ich mich Sie auf einen Auszug
zu Senarup-Omanische Lieder halte
aufzuheben p. man, welche sehr
woll das Mote zu jenen Dueser werden
kürzten. Sie sagt in dem Punkte über
eine Aufnahme des Campagna &
Rome.

Die Vertheilung ist das von einer
Längst vergangenem Begeisterung über
gelebene Thier Wirklichkeit. Sie ist

sehr großer Freude Knochenrest, an dem
der Gruppe der Begeisterung sich vorstellen
läßt, und der Bild, welcher die
Geschichte in halb verwitterten Zügen
überliefert, tritt durch Sie in klarer
Erklärung hervor.

(Kaltke, Hebräisches, pag. 19.
Bonn, Pachtel 1819).

Sie habe selbst eine Abhandlung geschrieben:
Generalp. Wagners Lieder Mithras Vertheilung
um die Hermiten der Alterthum,
welche in einem Chronik enthalten sind und in welchen
im sowohl den Hermiten Antiken als
den Völkern der Topographie ab auch von
praktischen Tugenden behandelt habe. Beide

98(а) 30
С. Петербурга 10 Января 1883

Милый возлюбленный папа!

Любозное письмо Твое отъ
31 Декабря я получилъ.
Погодишь, какъ я Тебѣ сооб-
щамъ въ предвѣдущемъ письмѣ,
сказалъ, что увижу лично
ра юстиціи послѣ праздниковъ
переговорить съ нимъ обо мнѣ
и затѣмъ немедленно извѣс-
тить мнѣ о томъ.

Въ виду этого заглавнѣя По-
повцевъ много придется погу-
да еще некоторое время въ
придѣлѣ обѣзаннаго извѣще-
ннѣ отъ него. Надѣюсь, что

онъ исполнитъ свое обѣщаніе.

Жду Тебя вѣнзетъ.

Мой адресъ по прежнему:

С. Петербургъ, Гаусе Антоніевъ

Спаскозубца, дома № 2 Гандманъ

Во силѣ съ пожеланіемъ Тебѣ

всего хорошаго и вѣнзетъ

Твоей дружбѣ остаюсь

Многообязанъ Тебѣ

Самъ Твой

С. Шамшанъ

Libarii pro Kiper,

Tiptaw ipur tōdi la Jundila
 Q. 550. - xerōay rōr nap' ipoi
 Jopuqia opior las pi
 Seax. 616. —

Dianx di puri orbaqro
 Quis Epimor Digan
 Jourdauvot

28/9 - Jan. 1883.

Mio caro Schliemann, 32

545 (8)

Bologna 11/1. 83

Eccole quattro altre dipense
dell'opera mia = gli scari della
Certosa di Bologna = cioè le dipense
XVIII, XVIII, XIX e XX. Ver' am-
montare d'esse, (d'ho) non m'inghi-
del concetto messo -
Ho dubito del risultato degli ult-
mi due scari. Auguro a lei
nuove palme nel campo dell'an-
cheologia, nel quale è già som-
mo.

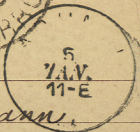
È molte auguri di felicità a
lei ed all'opera vostra per l'anno
già cominciato.

Suo
A. Ing. Zanussi



CARTOLINA POSTALE

DIECI CENTESIMI



82

Al Christianino Archeologo
Uff. per Enrico Schliemann.

in

Athene

NB. Su questo lato non deve
scriversi che il solo indirizzo.

LA
FONDERIA DI BOLOGNA

DESCRITTA

DALL' INGEGNERE ARCHITETTO

CAV. ANTONIO ZANNONI

PROGRAMMA

Fu dagli *Scavi* di questa Certosa da me eseguiti, insieme agli altri De Luca, Arnoaldi e del Pubblico Giardino, che sorse lo splendido periodo della vita di FELSINA.

È il *Dolio*, ch' io rinvenni il 17 Gennaio 1877 qui in Città e nel Prato di S. Francesco, contenente da 15,000 (*quindicimila*) oggetti di bronzo, siccome dire paalstab, scuri, spade, pugnali, lance, frecce, coltelli, scalpelli, seghe, lime, falci, fibule, armille, morsi da cavallo, cosiddetti rasoi, abbigliamenti, coli, pani da fusione ecc., il quale porge il più grande, ed il più importante prodotto, cognito fin qui, dell' industria primitiva del bronzo.

Lieto, che di tal guisa siansi avverate le mie previsioni di un giorno, mi accingo ora, che l' Opera mia sui predetti Scavi della

Certosa volge al suo termine (*), e che il tutto è classificato (Museo civico, Sala XI), a rendere pubblica anche questa mia scoperta non solo Bolognese, ma italiana, ma oggi fatta d'interesse di tutte le nazioni.

Bologna 1 Gennaio 1883.

ANTONIO ZANNONI

Ingegnere Architetto

(*) Sono già XX le dispense dell' Opera — GLI SCAVI DELLA CERTOSA DI BOLOGNA — descritti ed illustrati dall' ingegnere architetto cav. Antonio Zannoni — uscite, e comprendono pag. 368 in foglio reale con Tavole CXII. La pubblicazione, che è per ascendere a dispense 25, sarà ultimata entro il corrente anno 1883. Ogni dispensa vale L. 10.

DETTAGLI DELL' OPERA

La Prefazione esporrà l' origine della scoperta : segue la Descrizione di tutti gli oggetti riassunti a specie per specie, sicchè ognuno potrà avere sott' occhio tutto il materiale. Vengono da ultimo estese Considerazioni sulla scoperta in sè e comparativamente ai bronzi dei Sepolcreti Benacci ed Arnoaldi.

Sarà il testo di pag. 100 in foglio reale, con circa 60 Tavole in litografia, e fototipia, del formato di o. 40 X o. 30, e l' Opera vale L. 65 da pagarsi all' atto della consegna, franca di porto.

MODULO DI ASSOCIAZIONE

Io sottoscritto, di conformità al programma ed ai dettagli dell' Opera, mi associo alla --- FONDERIA
 DI BOLOGNA — *descritta dall' ingegnere architetto cav. Antonio Zannoni* — promettendo ed
 obbligandomi di pagarne l' importo di L. 65 all' atto del ricevimento, franco di porto.

Numero Progressivo	COGNOME, NOME E TITOLI	Domicilio	Quantità delle copie

All' Ingegnere Architetto

CAV. ANTONIO ZANNONI

BOLOGNA

Zannoni

with # 545

ihrem Wunsche nicht ungeeignet entgegen-
 kommen. Ich habe hier in einem Bureau
 die Leitung über Concurrenzprojekte für
 das kaiserliche Parlament übernommen, und
 beschäftige 8 Herren darin, denen ich vor-
 arbeiten muß. Es sind Bienenprojekte.
 Ich arbeite jetzt von 8 Uhr Früh bis
 12 Uhr abends. Wohlbekannt im Bureau,
 so daß, wie Sie sehen, mir wenig Zeit
 bleibt meinen Privatangelegenheiten
 prompt nachzukommen, doch danke ich Sie
 sehr, nur noch bis 1. Februar.

Bitte Sie daher hochgeehrter Herr
 Doktor mir nicht zu gütigen und mich
 auch ferner mit Ihren Freundschaft &
 Wohlwollen zu beehren.
 Inwiefern ich bitte mich auch Ihren werthen
 Frau Genahen zu empfehlen zeichnet
 hochachtungsvoll ergebenst.

S. S. S. S. S.

Bester Dank für Ihre freundliche Wünsche zu Jahres-
 wechsel. Ich nehme Sie, wenn auch spät, dieselben
 auch von mir freundlich entgegen.

Hochgeehrter Herr Dr. Schlicmann!

Bei Empfang Ihrer Zeilen werden Herr
 Doktor wohl schon längst aus London die
 Nachricht erhalten haben, daß Sie von
 Ihnen gewünschten und angefertigten
 Skizzen von Troja fort eingetroffen
 sind; ich habe dieselben vor 10 Tagen
 dahin abgesandt, und hoffe daß dieselben
 jetzt soweit richtig gestellt sind.

Aus Ihrem geschilderten Briefe ent-
 nehme ich mit Bestimmtheit, daß Sie
 Herr Dr. Saran zweifeln, ich würde Sie
 Zeichnungen anfertigen. Saran ist doch
 nicht zu denken! — Ich schätze es mir
 zu einer besondern Ehre Ihnen Herr
 Doktor zu zeigen etwas Neues zu können,
 und bin zu jeder Zeit abends dazu be-
 reit. Leider war ich gerade jetzt nicht
 Herr meiner Zeit, deshalb konnte ich

5(a)

Königsberg 11/83

Andres

Geachteter Herr Doctor und Freund!

Nachdem ich in einem andern Brief
 schon zur Post bedürftig hatte, so schreibe
 mich in dieser Freund Ruot mit seinem
 Bescheid und überlasse mich dieser
 Ihr Geduld, welche mir gerade jetzt
 zum größten Nutzen gereicht, da ich
 bei meinem vorgewählten Alter
 sehr der Hülfe bedürftig. Auf Ihr Ver-
 sprechen mir gewisse Zeitungen
 zu schicken so sende ich nun die für
 einen Philologen, welche einsehen, daß
 für das Studium der Königsbergischen
 nicht mehr so vortheilhafte Litteratur

Die Hofzeit, daß Sie mit eurer
 Familie im Winter mit Frau
 Luise nach Baden reisen wird
 Sie mit großer Freude aufwarten
 wir Ihnen und den in unserer Jugend
 Zeit und in der der Mannschaft, in
 die griechische Welt versetzen
 von älteren Gesellschaftern die ich
 Frau Luise in einem hellen Licht
 gesetzt haben. Zudem ist Sie durch
 Ihre reiche Familie von Vagabunden
 der Gmüthlichkeit, es bleibt ist

Ihr
 getreuer Carl Andres.

50, ALBEMARLE ST
W^h Jan^y 9/11

My dear Schlemann

Your letter of Jan^y 7th
reached me yesterday & was
soon followed by the first 76
pages MSB of your new work
on Troy - which will go to flower
to be set up in the type & page
of Mycena. I am rather sorry
to learn that this Supplement
will make a volume as big
as Mycena, for I doubt the
Public enthusiasm on the
subject being hot enough to
accept so large an installment.
But you must judge for
yourself on this matter -

Dr Hs Schlemann

234-306

I will attend to the proofs
 I have received 1 Kefels
 two Drawings, redrawn
 & have shown them to
 Ferguson, who considers
 them improvements on the
 old ones (2) Brochhaus:
 2 Chebis.

I have not received Didot's
 maps nor Dorpfeld's new
 plans of Troy - nor 8 new
 drawings of Architecture

I am sorry so many of
 your new cuts - so closely

resemble the objects given
 in your *Ilios*, This will
 make the Public say - "only
 the old story" -

My Dear Schliemann
 Yours very sincerely
 John Murray

Dr. Birgfeld's Report, mentioned in your paper of the
past week, has reached me
the day, I hope, before this.
449(a) Nov. 11th 1883.

My dear Dr. Schliemann,

Accept my best thanks
for your kind letter of the 4th.
The Card I posted on Sunday
will have partly explained my
delay in answering yours of the
17th ult., for which I again beg
you to accept my sincere apology.
When it arrived, on Christmas
Eve, I was deep in the last
proofs of a Volume of 400
big close-printed pages which
I have written to continue
Charles Knight's History of
England to the present time,
at the same time the
Proofs for the January issue of
the "Quarterly" were pressing in.
Both these works are now

449(c)

I still feel, no more the wish, that the card
is rather difficult; but, after looking again
at the 2nd & 3rd editions of Words, I have come
to the conclusion that the plan you now
propose is the only proper one; namely, to
put all the objects of the 3rd ed. in close print
the 2nd, leaving for the 3rd only the new
material in the Appendix.

I hope you have now quite shaken the
last year's dream. I must now stop if very
hard work at this time. The year's period may
be very short, but I will endeavor to push it
in very hard work. I hope you will

(2) 49/49(e)

off my hands, I look forward
 with much pleasure to the
 renewal of frequent correspondence
 with you in rendering you
 my humble services in the
Trojan Opusculum —
 though from your description,
 it is more than an Opusculum,
 & a real additional volume
 to Ilios. If you have not
 decided on a little, I would
 beg just (nearly for your
 consideration among others
 that may have occurred to you)
 "Further Researches at Troy:
Results of a Third Series
of Excavations in 1882.
 By Dr. Henry Schliemann &c
 (Editor &c added)
 Author of Trojan Remains, &c Ilios"
 I propose the last line in order

49/49(e)

to mark the connection in the work, & a
 title in the course of your work in (say)
 which is the reason for not mentioning Ilios
 But all this is more rough suggestion,
 which I put down as it occurs to me.
 I will leave in your own hands to
 determine the republican in latest modified
 I suppose by your writing, & the day you intend
 to see that person (say, 10/10) and find in
 the person (say) of the latest modified
 I will do my best to make a rough draft
 sent, which ought to have come long
 ago. The latest is a draft in the latest modified (say)

SCHLIEMANN & C^e

173

BORDEAUX

Bordeaux, 12 Janvier 1883.

37

Monieur le Docteur Henry Schliemann
Athènes.

En conformité de l'ordre que vous avez bien
voulu nous faire tenir par M^r Schliemann Berlin
nous avons l'honneur de vous informer, Monieur, que
nous adressons en port payé aux Messageries Maritimes
à Spécille, pour qu'elle en veignent la réception
à votre adresse,

3 paquets de 30 bouteilles Champagne
"Aubertin, Stéphanes, "dry"

dont vous trouverez ci-joint la facture s'élevant à
f 371-55, que vous avez l'obligeance de nous remettre
et nous restons entièrement dévoués
à vos ordres & vous prions d'agréer, Monieur,

L'assurance de notre haute considération

H. Schliemann & C^e
Paris

facture

Bordeaux, le 10 Janvier 1883.

Facture à J. Taniers Vin de Champagne
expédié d'ordre et pour compte de Messieurs le Docteurs
Henry Schliemann, Reims
par chemin de fer allant à Marseille
à l'adresse de Messageries Maritimes
par Schliemann & Co.

596
10252/10255

J. Taniers contenant
chaque 30 Bouteilles
Ensemble 90 Bouteilles
Vin de Champagne
Hubertin 3 étoiles "dry"
à fr. 4.00 l'unité Fr. 360.00
Affranchissement jusqu'à Marseille, 11.55
Frs 371.55

Hr

H. Schliemann & Co.
Paris Payé

Κύριε,

Κατά τὸ 10^{ον} ἄρθρον τοῦ Ὑργανισμοῦ προκαλεῖσθε τὴν προσεχῆ Κυριακὴν 16^{ην} Ἰαννουαρίου καὶ ὥραν 10^{ην} π. μ. ἐν τῷ Πανεπιστημίῳ, ἵνα ἀκούσῃτε τὴν λογοδοσίαν τοῦ Συμβουλίου καὶ ἐκλέξῃτε τὴν πρὸς ἐξέλιξιν τῶν λογαριασμῶν ἐπιτροπὴν.

Ἐν Ἀθήναις τὴν 12 Ἰαννουαρίου 1883.

Ὁ πρόεδρος

A. ΚΟΝΤΟΣΤΑΥΛΟΣ

Ὁ γραμματεὺς

Σ. Α. ΚΟΡΜΑΚΟΓΛΗΣ

Kontostavlos

J. E. GÜNZBURG

ST. PETERSBURG

620 (a)

39

Wurzburg a 3/12 Janvier 1873

Monsieur Henry Schlimmann

Uthens

Je vous envoie ma lettre
du 1/13 Dec et une petite en-
veloppe jointe à droite
N° 166: 66 de Mars 30 Dec
payée à M. Serge Schlimmann
Lyon, Monsieur, mes respects

empresé
J. E. Güzburg

Günzburg

DUPLICATA
ORIGINAL TITRE

620 (6)

J. E. GÜNZBURG.

S^t Petersbourg, le 24 Decembre 1852

Reçu de M^r H. Günzburg

la somme de Cent sousante six Roubles & 60 kopecks
pour compte de M^r Henri Schliemann

dont ~~deux~~ quittance ne valant que pour une seule.

166.66 r.

Serge Schliemann

620 (c)

1883

Günzburg

39,1



Eger on 12. James 83.

667 (a)

Im Namen ihres hochfürstlichen Fürstenthums v. L. b. g. m. A. f. m.

Gelehrter Herr Dr. Heinrich Schlammann!

Die Lebzucht ist ein nützliches und gesundes Nahrungsmittel
gewonnen aus dem Getreide. Sie ist ein gutes
Lebensmittel für die Kinder und die Kranken.
Sie ist ein gutes Mittel gegen die
Magen- und Darmkrankheiten.
Sie ist ein gutes Mittel gegen die
Fieber und die Grippe.
Sie ist ein gutes Mittel gegen die
Nerven- und die Kopfkrankheiten.
Sie ist ein gutes Mittel gegen die
Blutkrankheiten.

[illegible]

Ich flehe sie nochmals an nicht abzu-
meiseln.

Meine Adresse:

Carl Heindl
bei Herrn E. A. Götz
Buchhandlung Marktplatz Nr. 1.
Eger in Böhmen
(Austria)

Sie bitte für ein Manuscript für mich.

Weisen sie mich nicht ab und seien sie so gütig
schreiben mir Antwort den werde auch Wieder
näheres schreiben.

Ich erwarde in größter Angst und
Fremde ihre werthe Antwort.

Karlshausen

Ein Deutsches Phylhellene in Eger.

Wegziffer mein pflichtige Antwort: Jedes was ich angeht was für mich.

Heint

Ich habe heute

ganz schön viel gearbeitet

und bin sehr müde

Ich habe heute

ganz schön viel

gearbeitet und bin

sehr müde

416 (8) Putney, Jan 13th 1883.

41-

My dear Dr. Schliemann, One
line to thank you for yours of the 7th.
Your decision about the French Stie
seems best after all. I heard
from Cooke about the Opuscule
yesterday, I shall see him &
Murray about it early in the
week. Yours very truly,
Philip Smith.

416 (a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE
GREAT BRITAIN & IRELAND
GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Dr Schliemann
Athens
Greece.



meiner ersten Brief, für welche
meiner ersten Brief, für welche

die erste große Herausforderung folgt
folgt.

Jetzt, die erste und die zweite
Jahre der neuen Zeit in jeder Hinsicht
angesehen. die erste Brief für die
erste Herausforderung die die ersten
Jahre!

Die die die Herausforderung gelagerte Briefe
find, die die Herausforderung, die die ersten
Herausforderung, die die ersten Briefe.
Herausforderung, die die ersten Briefe.
Herausforderung, die die ersten Briefe.

Offenlich, welche die die ersten
Briefe der ersten Herausforderung.

Die erste Brief für die ersten
Herausforderung: die die ersten Briefe, die
Herausforderung, die die ersten Briefe.
Herausforderung, die die ersten Briefe.
Herausforderung, die die ersten Briefe.
Herausforderung, die die ersten Briefe.

Die erste Brief für die ersten
Herausforderung: die die ersten Briefe, die
Herausforderung, die die ersten Briefe.
Herausforderung, die die ersten Briefe.
Herausforderung, die die ersten Briefe.

Die erste Brief für die ersten
Herausforderung: die die ersten Briefe, die
Herausforderung, die die ersten Briefe.
Herausforderung, die die ersten Briefe.

389 (a)

Omaha

Baltimore 14 Jan. 1883

43

My dear Dr. Schieffelin

It was only on the 12th I recd. your letter of 26 Dec. - I did not feel myself competent to make a drawing of the metope - as to the description I would require to have the marble present to give details - I was prevented by telegram and had hoped to have returned before the end of the year - it is probable I shall have to remain here still some weeks - I am very anxious not to be able to meet your wishes - My sister however writes Mr. Grove wishes the metope to be pressed and sent to Bonn to be furnished with other cases to Berlin - I am not aware if the permission of the Turkish Govt has been obtained - but I left instructions in case this article was removed, or upon orders to give it over was rec^d -

I write to my sister today on the subject - Mr. Grove had better send

1883

Calvert

a carpenter with instructions how to pack it - if he has not done so already - (provided the sanction of the District Gvt. has been given) - for me to do so at this distance would be difficult -

When do you expect the publication of your new book? I am sure it will be of equal or perhaps greater interest than its predecessors -

I have you any news of the health of our most worthy friend Dr. Vireux - He wrote to me he had been ill and likely to require his strength only in the Spring - I am hoping to have better news.

With kindest regards from
 very truly yours
 F. M. Calvert

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 14. Januar 1883.

D. Nr. VII 44.

Es geruht mir zur Freude, Ew. Hoch-
zuverehrten mittheilen zu könn-
en, daß Ew. Kaiser und Könige
Majestät mit Anlaß der Einweihung
Ihrer Ausgrabungen in Hissarlik Allah-
gemächst geruht haben, dem Königlich-
italianischen Hrn. Consul Emilio Vi-
talis und dem Baron von Nicolaos
Didymos in den Entwürfen Ew. Ko-
niglichen Hoheit. Ew. mißtheilen
zu verbleiben.

Wp.

Sehr
Hochzuverehrten
Hrn. Dr. H. Schliemann
in
Athen.

586 (6)

1883

Gossler

253 (a)

45

Grand Hotel,
Valeth.Jan^y 15th 1883.

My Dear Dr. Schliemann,

Very many thanks for
your letter, w^{ch} has brought me
such good news of your health. I
hope to have Malle next Friday or
Monday, & after passing a few days
in Sicily in order to see the rock-tombs
of the Val d' Ispica, to come overland
to Brindisi, & from thence by Corfu
& Corinth to the Piræus. But I
am unable to discover here when the
Greek steamers leave Corfu for Corinth
& when they arrive in the Piræus. Will
you therefore let me wait until I
reach S. George's Hotel, Corfu, before
I telegraph to you the day on w^{ch} I

1883

Jany

hope to arrive at Athens? I fancy
 it will be about next Thursday
 three weeks
 fortnight, that is, about Feb. 17th or
 18th. I am impatient to tell you
 about the Phœnician temples which exist
 in Malta, & of the Discoveries I have
 been making in regard to them. The
 "treasuries" of Mykenæ & Arkhomenos,
 the tombs of Spata & Menidi, & the
 Phœnician temples of Malta, are all
 constructed on the same principles. Truly
 the Phœnicians were the architectural
 teachers of the early Greeks!

I hope that neither your health
 nor the weather will prevent us from
 making many Discoveries together in
 Greece. My tour in Tunisia & Tripoli
 was quite unfruitful as regards an-
 tiquities; but my chest is better

as well as my health generally than
 has been the case for a long while.

With kind regards, believe me

Yours very truly
 A. H. Sayce.

I suppose "Pelops" is still with you.

Have you not brought out a new
 book, a Catalogue of the antiquities in
 the Athenian Museums? Your labours
 in spite of your health are wonderful.

F. A. BROCKHAUS

Telegrams - Address

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 16. Januar 1883

Telegraphic Address:
Buchhandlung Brockhaus, Leipzig. Leipzig, 15. Januar 1893.
Herrn Dr. H. Schliemann, Athen

Gratzke's Law.

Ihre beiden Kinder
von St. v. L. L. f. M. b. kungen jf
mit dem mairigen von 5. f.

[illegible]

Consejo patronal - hay que ver si se
puede, tal financia el mes siguiente

Wie aus dem nachfolgenden Brief
collas ersichtlich, ist das Fracht für
die Alley, Lumberplatz, prozent an
Hassan (156 Randa), auf 600 M. an,
maßstäbe und prozent wurde in
Frankfurt Rabatt von 20% da,
verfügt, also zu 480 M. bestimmt.
Einen Fracht von 500 M. für ein
Gebäude von 1. wurde in aber bei
Hassan müssen, nicht gegeben zu
sein. Was während der letzten
monat für das Lagerung von Holz
für 1 kg. Gebäude in Frankfurt auf 645 M.
waren in Frankfurt Lagerung auf 100 M. 40.
Es ist aber noch mehr davon auf,
trug in immer sehr low anderen
Lagerung anzuzeigen.

Van E. Schrick faba is Swan des
noyten Mark gepaardt. ¹⁷ 1749.

Die jetzt beschriebenen Rinden folgen, nach
dem der Faserband sehr grobkörnig ist.

Verpflichtung

J. S. Prockman

J. P. J.

Unter Bezugnahme auf beiliegende Mittheilung über die beabsichtigte Fortführung und Vollendung der in meinem Verlage erscheinenden

Allgemeinen Encyclopädie von Ersch und Gruber

gestatte ich mir, Sie von einer sehr wesentlichen Preisermässigung dieses Werks zu unterrichten.

Um neu eintretenden Subscribenten die Anschaffung zu erleichtern, bin ich bereit, die bisjetzt erschienenen 156 Theile auf Druckpapier

statt zum Ladenpreise von 1794 M. für 600 M. abzugeben.

Abnehmern des Werks, welchen eine grössere Anzahl von Theilen fehlt und die sich zum Fortbezuge desselben verpflichten, gewähre ich gleichfalls ermässigte Preise und zwar berechne ich jeden Theil statt zum Ladenpreise von à 11 M. 50 Pf.

bei Abnahme von mehr als 25 Theilen zu 6 M.

bei Abnahme von mehr als 50 Theilen zu 5 M.

bei Abnahme von mehr als 100 Theilen zu 4 M.

Alle Sortimentsbuchhandlungen sind von mir in den Stand gesetzt, zu diesen Preisen zu liefern, doch mache ich besonders darauf aufmerksam, dass diese so wesentlich ermässigten Preise weitere Abzüge nicht gestatten. Auch kann ich mich zur Lieferung zu diesen Preisen nur für so lange verpflichten, als der (von einigen Theilen nur noch geringe) Vorrath reicht, und muss mir deshalb vorbehalten, den früheren Ladenpreis jederzeit wieder einzuführen.

Der Subscriptionspreis für die künftig erscheinenden Theile beträgt wie bisher für jeden Theil auf Druckpapier 11 M. 50 Pf., auf Velinpapier 15 M., in einer Prachtausgabe auf extrafeinem Velinpapier in grösstem Quartformat 45 M.

Zu Bestellungen wollen Sie sich umstehender Scheine bedienen.

Hochachtungsvoll

F. A. BROCKHAUS.

Bestellschein.

Unterzeichneter bestellt bei der Buchhandlung

Allgemeine Encyclopädie

von

Ersch und Gruber.

- I. Section (A—G) 99 Theile.
II. Section (H—N) 1.—32. Theil.
III. Section (O—Z) 1.—25. Theil.

Statt des Ladenpreises von 1794 M.

zu dem **ermässigten Preise von 600 M.**

Ferner wünscht Unterzeichneter die weiteren Theile regelmässig nach Erscheinen.

Bestellschein.

Unterzeichneter bestellt bei der Buchhandlung

Allgemeine Encyclopädie

von

Ersch und Gruber.

Folgende Theile:

- I. Section (A—G) Theil _____
II. Section (H—N) Theil _____
III. Section (O—Z) Theil _____

(Bis Anfang 1883 sind erschienen: I. Section complet in 99 Theilen;
II. Section 1.—32. Theil; III. Section 1.—25. Theil.)

Ladenpreis jedes Theils 11 M. 50 Pf.

Bei Abnahme von mehr als 25 Theilen à 6 M.

Bei Abnahme von mehr als 50 Theilen à 5 M.

Bei Abnahme von mehr als 100 Theilen à 4 M.

Ferner wünscht Unterzeichneter die weiteren Theile regelmässig nach Erscheinen.

Bestellchein

Bestellchein

Brookham

Allgemeine Enzyklopädie

von
Fisch und Gabel

I. Band (A - G) 100 Taler
II. Band (H - N) 100 Taler
III. Band (O - Z) 100 Taler

Preis des dreibändigen Werks 300 Taler

zu dem ermäßigten Preise von 200 Taler

Es werden jedoch nur 100 Exemplare zu diesem Preise abgegeben

Bestellchein

Bestellchein

Allgemeine Enzyklopädie

von
Fisch und Gabel

Fisch und Gabel

I. Band (A - G) 100 Taler

II. Band (H - N) 100 Taler

III. Band (O - Z) 100 Taler

Es werden jedoch nur 100 Exemplare zu diesem Preise abgegeben

Ladungspreis jedes Teils 100 Taler

Es werden jedoch nur 100 Exemplare zu diesem Preise abgegeben

Es werden jedoch nur 100 Exemplare zu diesem Preise abgegeben

Es werden jedoch nur 100 Exemplare zu diesem Preise abgegeben

Es werden jedoch nur 100 Exemplare zu diesem Preise abgegeben

48
Dinselroff, d. 15. Jan. 1883.

Vater unsern und lieber Freund Lippmann,

Was ich schon früher Ihnen zu
sagen die Ihnen schon freundlich
bevor mit geschickten Hinweisen
zu entwerfen, liegt es in der
Lage zu sein. Sollte ich mich nicht
finden; nur ich bin es nicht
zu werden in der Gegenwart.

Mit dem besten Gruß zu
sein und den herzlichsten
und Ihre zuwider dem Herrn

Hr

gütlichen Freund und Herr
Herr Lippmann.

$$\begin{array}{r} 379 \\ 15 \\ \hline 470 \\ 141000 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \cancel{370} \\ 6 \\ \hline 370 \\ 148000 \end{array}$$

340 —

$$\begin{array}{r} \cancel{37} \\ \hline 211.11 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 36 \\ 7 \\ \hline 43 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 42 - 7 \\ \hline 294 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 33 - 9 \\ \hline 297 \end{array}$$

Welcher. Über die Länge der humanistischen Fliese
 Augsb. Allg. Zeit. 1843. № 38. 39. 40 bei Lage

/für Banarbaschi gegen Hissatlyk.
 G. u. Exekutionen (hat nicht hervortritt) über die
 Länge der humanistischen Fliese.
 Augsb. Allg. Zeitung 1843. № 225. 227.
 228. bei Länge / für Hissatlyk gegen
 Banarbaschi/.

F. C. Schloßers Kalligraphische für die
 deutsche Kall. vom Krieg 1844
 I band pg. 200. -- "die Kunst wurde
 dem fortbuden gleich gemacht. Synter
 ward ein neues Troja von Fliese
 von der Kalle das alles abgebaut."

[B. diese Bemerkung ist nur
 Witzwort das der menschlichen
 Gemythenpustel hat das ist das Wort]

Mähly, Schliemanns Troja: blätter
 für Literatur. Antiquarische 18. 16.
 1881.

G. Perrot, Les découvertes archéologiques
 du docteur Schliemann
 à Troie et à Mycènes.
 Revue polit. et liter. 9 Avr. 1881

Die Schliemannsche Troja. Antiquarische 12. 1881.

The true side of Tray (The Nation
5 May 1881)

Zur Lösung der bayerischen Frage
E. Brentano Schriftl. Literatur.
Zürich 40. 1881.

A. Milchköfen: H. Schlieman, Schriftl.
Kämpfe Sept. 1881.

Holweck, A. v. Schliemanns Traie (De
G's Fbr. 1882.

Stephani im Courte und Petersburg
1880.

(Chr. Belger) Chr. Belger, Journalist.
unvollst. Graf Mollat's Pindiaufnahme
die Kunst der bel. Altertümer

Erkenbrucher

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Πλήρη ἐκ τοῦ τηλεγράφου

τῆ 15-1-1883

Ὁφφ

Α. 150 Μ.

Ὁ παραλαβὴν

ἔκ

Berlin

Διὰ

Ἀριθμὸς ἀφίξεως

4843

Ἀριθμὸς
τηλεγραφή-
ματος

ΣΤΑΤ.

Ἀριθμὸς
λέξεων

Χρονολογικὴ παραδόσεως

Ἡμ.

Ὁφφ

Δ.

Π. ἡ Μ.

Παρατηρήσεις

Περαιτ. μεταβ. τοῦ τηλεγραφήματος

Ἔς

τῆ

188

Ὁφφ

Α.

Μ.

Ὁ μετακ. ἰδιώτης

237

11

14

35

Beath

Doctor Schliemann
Athènes.

Gewunschte beide
decorationen allerho-
chste bewilligt brief
interwegh

Schneider

January 18/1/83.

Keyser

Honoured Sir,

Pardon the liberty I take in addressing you at the present moment, but being so advised by Mr. Waldemar Petersen, the Chaplain of His Majesty, who has recommended me to a Baron von Streit at "Kalamaki," (I being an engineer), which recommendation I enclose for your inspection.

I am by Birth an Englishman but my Father was a Prussian, by Profession a Doctor of Medicine; I am without Employment, and having been told by Mr. Petersen I am sure to find a situation in the Islands of Corinth I wish if possible to go there. I have been kindly befriended.

706 (8)

by M^r Kraus, as also by M^r Petersen
who advised me to present
myself to you as being a very
Wealthy and Benevolent person.

I therefore trust you
will consider my application
and pardon the liberty I have
taken, and awaiting your
reply

I beg to subscribe myself
Your Obedient Servant
Wm Weyers

Schuchardt

Dr. Theodor Schuchardt

Seit 15 Jahr.

209(a)

52

Zufammenfassung Ihres in: "Leben!"

Während Ihres Lebens ich
Ihren Professor Dr. Bücking
mit viel, dessen Ansehen
ich Ihnen beibringe mag circa 8
Prozentvermehrung. Teilungsfähig
Anfangsbau des Ferkels auf das
Männliche und Organplatz
lichte Frauengut und Frau 20
mengenbau sowie Größte in
für mich, ich in Pöhlmann
Ihren Professor Bücking,
Anschließend zu "genossen"
ohne mich wie Sie, sondern
für Frauen und Frauen.

Noch verheute Herr. Doctor!

Ich beate mich Ihnen meinen
besten Dank zu senden für Ihren
freundlichen Brief; mit dem gütigst
ertheilten von mir gewünschten Aus-
künfte.

Ich bin sehr glücklich, dass Sie in
meinem Briefe etwas gefunden haben,
was Ihnen in Ihren Studien nütz-
lich sein konnte.

In der Hoffnung im Frühjahrs
Gelegenheit haben zu können Sie
wiedergesehen bleibe ich

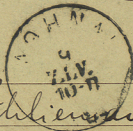
mit ausgereicherter Hochachtung

Ihr ergebener

Auguste Meubert

524 (a)

UNIONE POSTALE UNIVERSALE
CARTOLINA ITALIANA PER L'ESTERO
CENTESIMI DIECI



Monsieur

Monsieur le Docteur

H. Schliemann

NB. Su questo lato non deve
scriversi che il solo indirizzo.

Athènes
Grèce